



## Geschäftsjahr 2007/2008

Bericht zum 1. Halbjahr – Stand 31.03.2008

## Das Halbjahr auf einen Blick

### Kennzahlen

	01.10.07 - 31.03.08	01.10.06 - 31.03.07
Umsatzerlöse	199.943	158.390
Betriebsergebnis	22.048	12.867
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	22.426	12.983
Ergebnis nach Ertragsteuern	15.597	8.841
Free Cashflow	9.063	17.419
Investitionen	11.425	4.972
Eigenkapital am 31.03.	84.974	64.028
Eigenkapitalquote am 31.03. (in %)	46	47
Anzahl der Mitarbeiter im Konzern am 31.03.	5.393	4.135
Börsenkurs am 31.03. (in EUR)*	23,80	22,67
Höchster Börsenkurs (in EUR)**	30,00	25,08
Niedrigster Börsenkurs (in EUR)**	20,58	12,50

\* Schlusskurs im Xetra-Handel

\*\* Xetra-Handel

Bertrandt setzt sein dynamisches Wachstum weiter fort: Die Umsatzerlöse lagen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 konzernweit bei 199.943 TEUR (Vorjahr 158.390 TEUR). Dies entspricht einem Wachstum von 26,2 Prozent.

Deutlich positiv entwickelte sich das Ergebnis im Berichtszeitraum. Das EBIT konnte um 71,4 Prozent gesteigert werden und lag zum 31. März 2008 bei 22.048 TEUR (Vorjahr 12.867 TEUR). Das Ergebnis nach Ertragsteuern betrug 15.597 TEUR (Vorjahr 8.841 TEUR).

Im abgelaufenen Halbjahr wurde wieder ein positiver Free Cashflow in Höhe von 9.063 TEUR (Vorjahr 17.419 TEUR) erwirtschaftet, wobei die Investitionen 11.425 TEUR (Vorjahr 4.972 TEUR) betragen. Die Dividendenzahlung im Februar betrug 8.099 TEUR (Vorjahr 3.035 TEUR). Die Eigenkapitalquote liegt mit 45,9 Prozent (Vorjahr 46,8 Prozent) auf überdurchschnittlich hohem Niveau.

Zum 31. März 2008 beschäftigte Bertrandt konzernweit 5.393 Mitarbeiter (4.708 per 30. September 2007). Sowohl in den klassischen Entwicklungsbereichen Rohbau und Interieur als auch in den Wachstumsfeldern Elektronik, Entwicklungsbegleitende Dienstleistungen, Powertrain und Versuch hat Bertrandt weitere interessante Stellen für Ingenieure und Techniker mit Spezialwissen sowie für qualifizierte Nachwuchskräfte ausgeschrieben.

Der Markt für Entwicklungsdienstleistungen bietet sowohl in der Automobil- als auch in der Luftfahrtbranche weiterhin gute Chancen für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung. Neben den Herstellern und Systemlieferanten aus der Automobil- und Luftfahrtindustrie bedient Bertrandt auch gezielt Wachstumsbranchen außerhalb der Mobilitätsindustrie mit maßgeschneiderten Dienstleistungskonzepten.

## Inhalt

02	Das Halbjahr auf einen Blick
03	Inhalt
04	Konzern-Lagebericht
10	Konzern- Halbjahresabschluss
16	Verkürzter Konzern-Anhang zum Halbjahresbericht
19	Finanzkalender
19	Impressum

## Konzern-Lagebericht



### Geschäftsmodell und Strategie

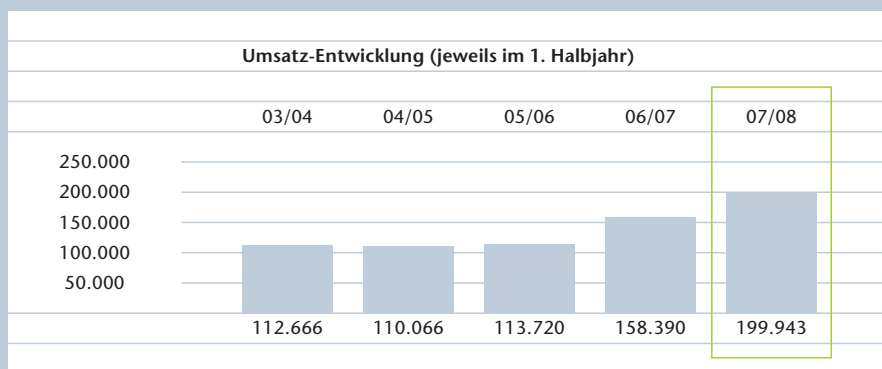
Bertrandt ist einer der europaweit führenden Ingenieurdienstleister. An 26 Standorten in Europa und den USA entwickeln rund 5.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an kommenden Modellgenerationen der Automobil- und Flugzeugindustrie. Das Leistungsspektrum deckt dabei den kompletten Entwicklungsprozess ab. Zu den Kunden zählen nahezu alle europäischen Hersteller sowie zahlreiche bedeutende Systemlieferanten. Darüber hinaus bietet Bertrandt außerhalb der Mobilitätsbranche deutschlandweit technische und kaufmännische Dienstleistungen an.

Das Vordringen der Hersteller in neue Geschäftsfelder und Fahrzeugnischen und die damit verbundene Vergabe komplexer Projektumfänge sind wichtige Wachstumstreiber für Bertrandt. Deshalb wurde das Leistungsspektrum in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut. Bertrandt orientiert sich an den Anforderungen seiner Kunden und differenziert seine Angebotspalette in die Bereiche Dienstleistungen, Bearbeitung von Fachthemen sowie Entwicklung von Modulen und Derivaten. Neben den klassischen Entwicklungsfeldern Rohbau, Interieur und Simulation runden spezielle Fachbereiche wie Elektronik, Entwicklungsbegleitende Dienstleistungen, Powertrain und Versuch das Leistungsspektrum ab. In der Luftfahrtentwicklung ist Bertrandt schwerpunktmäßig in der Struktur- und Kabinenentwicklung, im Bereich Elektronik, im Modellbau sowie im Prozessmanagement tätig.

### Geschäftsentwicklung

Der Markt für Ingenieurdienstleistungen hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 entsprechend unseren Erwartungen entwickelt. Bertrandt konnte seine Position in diesem Umfeld ausbauen. Basis für die erfreuliche Unternehmensentwicklung ist die strategische Ausrichtung des Bertrandt-Konzerns, die eine kunden- und niederlassungsorientierte Marktbearbeitung mit konzernübergreifenden Fachbereichen verbindet. Infolgedessen konnten höhere Projektvolumen und eine auf hohem Niveau befindliche Auslastung in den operativen Einheiten erreicht werden.

Als Konsequenz ergab sich zum 31. März 2008 eine positive Umsatz- und Ertragsentwicklung: Im Konzern betragen die Umsatzerlöse 199.943 TEUR (Vorjahr 158.390 TEUR). Die Segmente des Bertrandt-Konzerns – Digital Engineering, Physical Engineering sowie Elektrik/Elektronik – verzeichneten jeweils ein deutliches Wachstum.

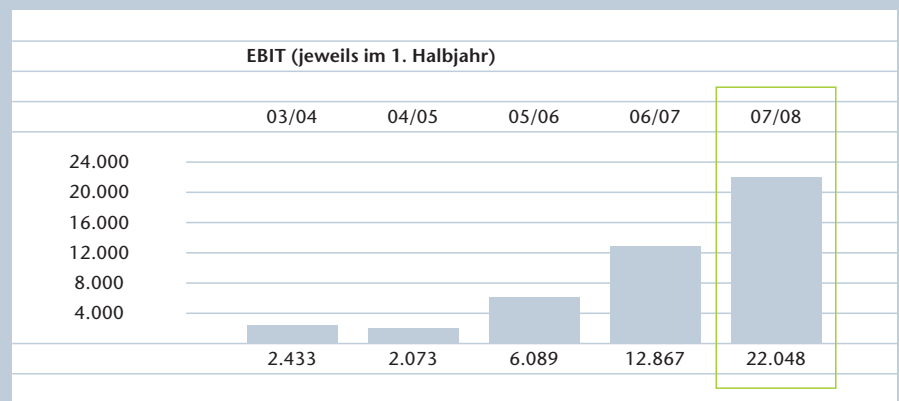


## Auslandsaktivitäten

Bertrandt bietet seine Dienstleistungen in Deutschland, England, Frankreich, Schweden, Spanien und den USA an. Über die enge organisatorische Verzahnung mit den deutschen Standorten steht den internationalen Kunden das komplette Leistungsspektrum von Bertrandt zur Verfügung. Die Geschäftsentwicklung im Ausland verlief planmäßig, die Auslandstöchter erbrachten einen positiven Ergebnisbeitrag.

## Ertragslage

Im ersten Halbjahr konnte das EBIT konzernweit um 71,4 Prozent gesteigert werden und lag zum 31. März 2008 bei 22.048 TEUR (Vorjahr 12.867 TEUR). Das EBT betrug 22.426 TEUR (Vorjahr 12.983 TEUR). Die Ergebnisverbesserung ergibt sich aus dem gesteigerten Geschäftsvolumen und der daraus resultierenden, auf hohem Niveau befindlichen Auslastung in den operativen Einheiten. Eine weitere Basis des Erfolgs stellt ein gezieltes Kostenmanagement dar.



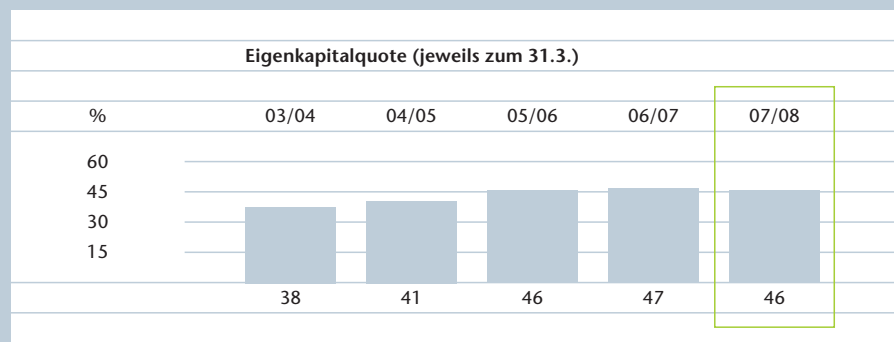
Die Aufwandskennzahlen stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Der Materialaufwand entwickelte sich mit einer Materialaufwandsquote von 11,6 Prozent projektbezogen und erhöhte sich im Berichtszeitraum um 4.056 TEUR. Der Personalaufwand stieg bedingt durch den Mitarbeiteraufbau absolut um 30.051 TEUR auf 130.132 TEUR (Vorjahr 100.081 TEUR), die Aufwandsquote lag periodenbedingt mit 65,0 Prozent leicht über dem Vorjahreswert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben mit 24.504 TEUR (Vorjahr 24.620 TEUR) auf Vorjahresniveau.

Das Finanzergebnis war positiv und belief sich auf 378 TEUR (Vorjahr 116 TEUR). Bei einer Steuerquote in Höhe von 29,7 Prozent ergab sich ein Ergebnis nach Ertragsteuern von 15.597 TEUR (Vorjahr 8.841 TEUR). Das Ergebnis je Aktie betrug somit 1,54 Euro (Vorjahr 0,87 Euro).

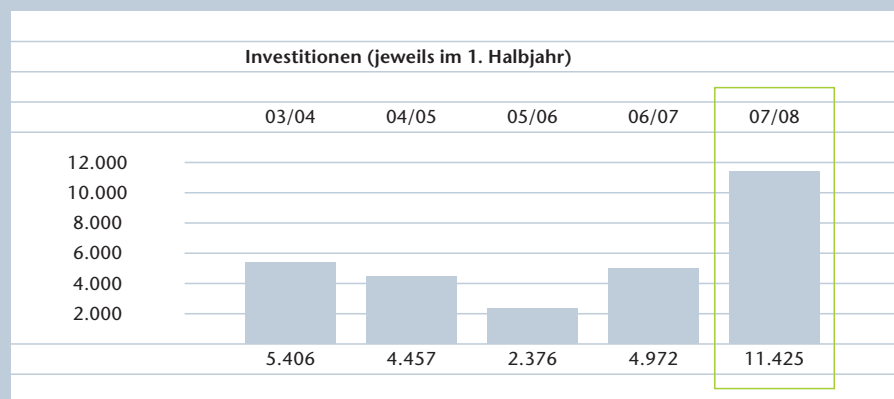


## Finanz- und Vermögenslage

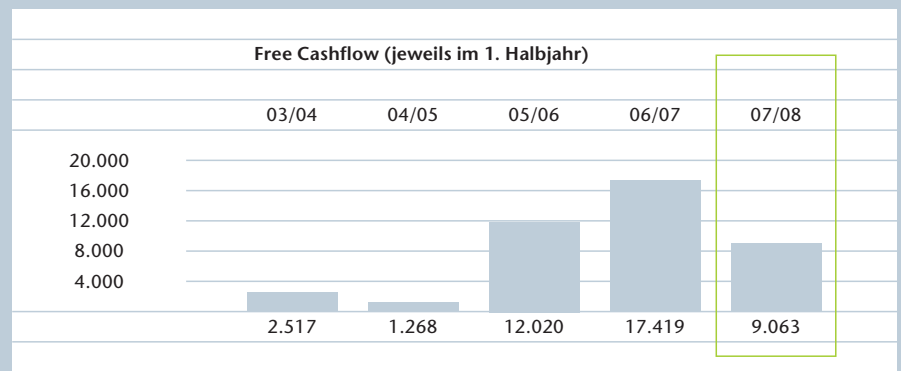
Durch das Wachstum erhöhte sich die Bilanzsumme per 31. März 2008 gegenüber dem 30. September 2007 um 10.169 TEUR und betrug 185.164 TEUR. Dies spiegelt sich auf der Aktiv-Seite hauptsächlich im Anlagevermögen durch die gestiegene Investitionstätigkeit wider. Aufgrund der positiven Ertragslage erhöhte sich das Eigenkapital absolut von 77.561 auf 84.974 TEUR und die Eigenkapitalquote blieb trotz gesteigerter Bilanzsumme und einer Dividendenausschüttung in Höhe von 8.099 TEUR (Vorjahr 3.035 TEUR) nahezu unverändert bei 45,9 Prozent (Vorjahr 46,8 Prozent), womit Bertrandt weiterhin zu den substanzstarken Unternehmen der Automobilbranche gehört. Im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms waren 19.884 eigene Aktien zum Stichtag 31. März 2008 im Depot, die erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet wurden.



Es konnte ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 20.237 TEUR (Vorjahr 22.190 TEUR) erwirtschaftet werden. Die Investitionen betragen 11.425 TEUR (Vorjahr 4.972 TEUR) und wurden vollständig aus dem Cashflow finanziert. Der Fokus der Investitionstätigkeit lag im gezielten Ausbau der Infrastruktur an mehreren Bertrandt-Standorten sowie im Bereich der Ersatzinvestitionen und in der Erweiterung der Leistungspalette.

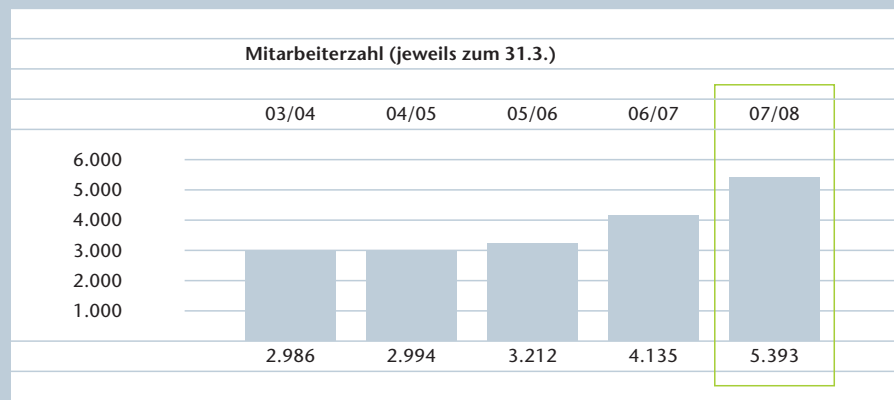


Trotz höherer Investitionen konnte aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung ein Free Cashflow in Höhe von 9.063 TEUR (Vorjahr 17.419 TEUR) erwirtschaftet werden. Dies führte dazu, dass die liquiden Mittel nahezu unverändert bei 13.687 TEUR (14.268 TEUR zum 30. September 2007) blieben, obwohl ein Mittelabfluss von 8.099 TEUR durch die Dividendenzahlung im Februar erfolgte.



## Mitarbeiter

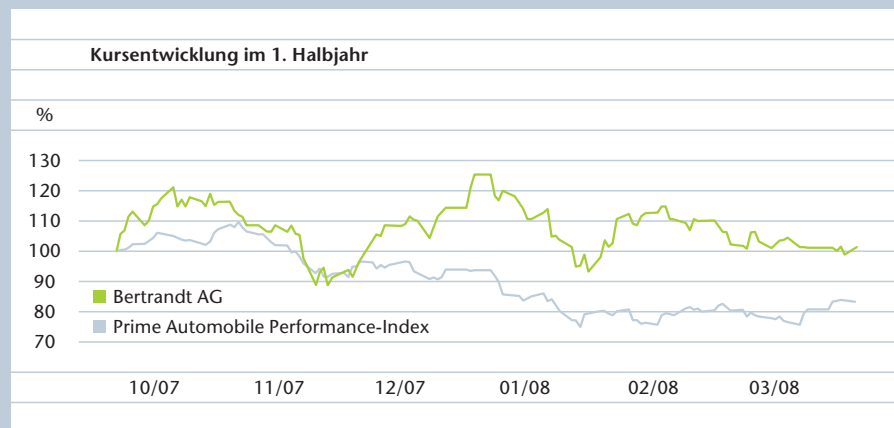
Bertrandt beschäftigte zum 31. März 2008 konzernweit 5.393 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 4.135). Um die sich bietenden Wachstumschancen nutzen zu können, sucht Bertrandt sowohl in den klassischen Entwicklungsbereichen als auch in den Wachstumsfeldern weiterhin neue Mitarbeiter. Unter [www.bertrandt.com](http://www.bertrandt.com) sind interessante Stellen für erfahrene Ingenieure und Techniker sowie für qualifizierte Nachwuchskräfte ausgeschrieben. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist das Know-how unserer Mitarbeiter, das wir durch technische und betriebswirtschaftliche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen gezielt fördern.



### Die Bertrandt-Aktie

Das erste Halbjahr 2007/2008 war, insbesondere aufgrund der Verunsicherung durch die Subprime-Krise, geprägt von einem sehr volatilen Aktienmarkt. Die Bertrandt-Aktie konnte sich in diesem schwierigen Marktumfeld behaupten und entwickelte sich im Laufe des ersten Halbjahres 2007/2008 im Vergleich zum Prime Automobile Performance-Index positiv. Der Index verlor 16,9 Prozent, die Aktie der Bertrandt AG legte um 1,5 Prozent zu. Das Hoch im Xetra-Handel wurde am 2. Januar 2008 mit 30,00 Euro erreicht, der Tiefstkurs lag am 20. November 2007 bei 20,58 Euro. Die Aktie schloss am 31. März 2008 im Xetra-Handel mit 23,80 Euro.

Einschätzungen von Analysten zum Unternehmen können Sie auf unserer Homepage [www.bertrandt.com](http://www.bertrandt.com) unter Investor Relations nachlesen.







### **Risikobericht**

Gegenüber der Darstellung im Kapitel Risikobericht des Geschäftsberichts 2006/2007 ergaben sich im ersten Halbjahr 2007/2008 keine wesentlichen Veränderungen.

### **Prognosebericht und Ausblick**

Bertrandt ist eines der führenden Unternehmen für Entwicklungsdienstleistungen rund um das Thema Mobilität in Europa. In der internationalen Automobil- und Luftfahrtindustrie deckt das Leistungsspektrum die gesamte Wertschöpfungskette der Produktentstehung ab. Bertrandt wird seine Leistungspalette weiterhin konsequent ausbauen und Wachstumspotenziale nutzen. Als strategischer Partner der Automobil- und Luftfahrtindustrie ergeben sich für Bertrandt gute Chancen für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung.

Die Entwicklung der Weltwirtschaft wird von führenden Prognoseinstituten derzeit unterschiedlich eingeschätzt. In den USA hat sich die konjunkturelle Situation im Berichtszeitraum deutlich verschlechtert. Ob durch die Leitzinssenkungen der amerikanischen Notenbank und die staatlichen Konjunkturmaßnahmen eine Stabilisierung der wirtschaftlichen Entwicklung erreicht werden kann, bleibt abzuwarten. Auch wenn die Wachstumsperspektiven der europäischen Wirtschaft schwächer prognostiziert werden, zeigt sich die europäische und insbesondere die deutsche Wirtschaft derzeit robust. Für die europäische Automobilindustrie wird aufgrund der steigenden Nachfrage aus China, Indien und Osteuropa weiterhin eine positive Entwicklung prognostiziert. Sofern sich diese Entwicklung einstellt und sich hinsichtlich des Vergabeverhaltens der Hersteller und Zulieferer keine maßgeblichen Änderungen ergeben, erwartet der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr ein Wachstum bei Umsatz und Ergebnis, das sich in allen Segmenten widerspiegeln wird. Unter diesen Bedingungen geht Bertrandt auch von einer positiven Weiterentwicklung im Folgejahr aus. Als Konsequenz erwartet das Unternehmen eine weiterhin hohe Eigenkapitalausstattung sowie eine positive Entwicklung der Finanzlage im Konzern.

## Konzern-Halbjahresabschluss



### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Q2	Q2	Q1+Q2	Q1+Q2
01.10. bis 31.03.	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>103.978</b>	<b>83.081</b>	<b>199.943</b>	<b>158.390</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	55	24	119	30
<b>Gesamtleistung</b>	<b>104.033</b>	<b>83.105</b>	<b>200.062</b>	<b>158.420</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.482	1.038	3.719	2.429
Materialaufwand	-12.221	-11.254	-23.160	-19.104
Personalaufwand	-67.714	-51.980	-130.132	-100.081
Abschreibungen	-2.065	-1.846	-3.937	-4.177
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.838	-12.008	-24.504	-24.620
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>11.677</b>	<b>7.055</b>	<b>22.048</b>	<b>12.867</b>
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Anteilen	27	46	77	58
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-283	-121	-397	-289
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	419	228	698	347
<b>Finanzergebnis</b>	<b>163</b>	<b>153</b>	<b>378</b>	<b>116</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>11.840</b>	<b>7.208</b>	<b>22.426</b>	<b>12.983</b>
Sonstige Steuern	-129	-75	-246	-187
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>11.711</b>	<b>7.133</b>	<b>22.180</b>	<b>12.796</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.405	-1.739	-6.583	-3.955
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>8.306</b>	<b>5.394</b>	<b>15.597</b>	<b>8.841</b>
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	1	0	0	0
<b>Ergebnisanteil der Aktionäre der Bertrandt AG</b>	<b>8.305</b>	<b>5.394</b>	<b>15.597</b>	<b>8.841</b>
Anzahl der Aktien in Tausend Stück – verwässert/unverwässert, durchschnittlich gewichtet	10.123	10.117	10.123	10.117
Ergebnis je Aktie – verwässert/unverwässert – (in EUR)	0,82	0,53	1,54	0,87



## Konzern-Bilanz

	31.03.2008	30.09.2007
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>58.755</b>	<b>52.445</b>
Immaterielle Vermögenswerte	13.189	12.144
Sachanlagen	40.035	33.836
Nach der at-Equity-Methode bewertete Finanzanlagen	362	288
Übrige Finanzanlagen	730	809
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.372	1.560
Ertragsteuerforderungen	1.284	1.206
Latente Steuern	1.783	2.602
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>126.409</b>	<b>122.550</b>
Vorräte	402	371
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	30.477	23.432
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	81.673	84.309
Ertragsteuerforderungen	170	170
Liquide Mittel	13.687	14.268
<b>Aktiva gesamt</b>	<b>185.164</b>	<b>174.995</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>	<b>84.974</b>	<b>77.561</b>
Gezeichnetes Kapital	10.143	10.143
Kapitalrücklage	26.625	26.625
Gewinnrücklagen	31.198	31.283
Anteile anderer Gesellschafter	2	2
Konzern-Bilanzgewinn	17.006	9.508
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>18.576</b>	<b>18.003</b>
Rückstellungen	5.462	5.098
Finanzschulden	5.059	6.199
Sonstige Verbindlichkeiten	611	732
Latente Steuern	7.444	5.974
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>81.614</b>	<b>79.431</b>
Steuerrückstellungen	10.423	8.577
Sonstige Rückstellungen	37.409	34.426
Finanzschulden	1.058	1.624
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.917	7.222
Sonstige Verbindlichkeiten	25.807	27.582
<b>Passiva gesamt</b>	<b>185.164</b>	<b>174.995</b>


**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen			Anteile anderer Gesell- schafter	Bilanz- gewinn	Gesamt
			Thesau- rierte Gewinne	Wäh- rungs- umrech- nungs- rücklage	Eigene Anteile			
<b>Stand 01.10.2007</b>	<b>10.143</b>	<b>26.625</b>	<b>32.099</b>	<b>-243</b>	<b>-573</b>	<b>2</b>	<b>9.508</b>	<b>77.561</b>
Kapitalerhöhung								<b>0</b>
Dividendenausschüttung							-8.099	<b>-8.099</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern							15.597	<b>15.597</b>
Sonstige neutrale Veränderungen								<b>0</b>
Veräußerung eigene Anteile						161		<b>161</b>
Währungsdifferenzen			725	-971				<b>-246</b>
<b>Stand 31.03.2008</b>	<b>10.143</b>	<b>26.625</b>	<b>32.824</b>	<b>-1.214</b>	<b>-412</b>	<b>2</b>	<b>17.006</b>	<b>84.974</b>
<b>Stand 01.10.2006</b>	<b>10.143</b>	<b>26.625</b>	<b>18.324</b>	<b>-194</b>	<b>-573</b>	<b>2</b>	<b>3.854</b>	<b>58.181</b>
Kapitalerhöhung								<b>0</b>
Dividendenausschüttung							-3.035	<b>-3.035</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern							8.841	<b>8.841</b>
Sonstige neutrale Veränderungen								<b>0</b>
Veräußerung eigene Anteile								<b>0</b>
Währungsdifferenzen			69	-28				<b>41</b>
<b>Stand 31.03.2007</b>	<b>10.143</b>	<b>26.625</b>	<b>18.393</b>	<b>-222</b>	<b>-573</b>	<b>2</b>	<b>9.660</b>	<b>64.028</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

	Q1+Q2 2007/2008	Q1+Q2 2006/2007
<b>1. Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten</b>	<b>15.597</b>	<b>8.841</b>
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.937	4.177
3. Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	5.194	7.152
4. Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	1.985	186
5. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	56	16
6. Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.331	-2.752
7. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.201	4.570
<b>8. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (1.-7.)</b>	<b>20.237</b>	<b>22.190</b>
9. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	42	75
10. Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen	209	126
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-9.316	-2.888
12. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.980	-1.807
13. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-129	-277
<b>14. Cashflow aus Investitionstätigkeit (9.-13.)</b>	<b>-11.174</b>	<b>-4.771</b>
15. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	161	0
16. Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-8.099	-3.035
17. Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0
18. Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-1.706	-6.823
<b>19. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (15.-18.)</b>	<b>-9.644</b>	<b>-9.858</b>
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (8.+14.+19.)	-581	7.561
21. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	14.268	4.243
<b>22. Finanzmittelfonds am Ende der Periode (20.+21.)</b>	<b>13.687</b>	<b>11.804</b>

### Konzern-Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern		Q2	Q2	Q1+Q2	Q1+Q2
		2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007
Digital Engineering	Umsatzerlöse	64.285	51.544	123.954	97.477
	Betriebsergebnis	7.131	4.227	13.550	7.649
Physical Engineering	Umsatzerlöse	21.165	17.839	40.395	34.920
	Betriebsergebnis	2.132	1.557	4.294	2.866
Elektrik/Elektronik	Umsatzerlöse	18.528	13.698	35.594	25.993
	Betriebsergebnis	2.414	1.271	4.204	2.352
Summe der Geschäftsfelder	Umsatzerlöse	103.978	83.081	199.943	158.390
	Betriebsergebnis	11.677	7.055	22.048	12.867



### Aktienbesitz der Organmitglieder

		Stand 31.03.2008	Stand 30.09.2007
		Aktien/Stück	Aktien/Stück
<b>Vorstand</b>	Dietmar Bichler	801.094	801.094
	Ulrich Subklew	51.449	51.449
<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Klaus Bleyer	0	0
	Maximilian Wölfle	0	0
	Horst Binnig	0	0
	Prof. Dr.-Ing. Wilfried Sihn	0	0
	Daniela Brei	142	142
	Martin Diepold	25	25
<b>Gesamt</b>		<b>852.710</b>	<b>852.710</b>

## Verkürzter Konzern-Anhang zum Halbjahresbericht

### Konzernabschluss nach IFRS

Der vorliegende ungeprüfte Halbjahresbericht der Bertrandt Aktiengesellschaft, Ehningen (Registernummer HRB 245259, Amtsgericht Stuttgart), zum 31. März 2008 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen Rechnungslegungsgrundsätzen, den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Dementsprechend wurde dieser Halbjahresbericht zum 31. März 2008 in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Die ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften und alle für das Geschäftsjahr 2007/2008 verpflichtend anzuwendenden Standards wurden berücksichtigt.

Der Halbjahresabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind sämtliche Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Halbjahresabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2006/2007 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methode ist im Anhang des Konzernabschlusses des Geschäftsberichts 2006/2007 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter [www.bertrandt.com](http://www.bertrandt.com) abrufbar.

### Vom deutschen Recht abweichende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden

Der vorliegende Halbjahresabschluss nach IFRS berücksichtigt folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden, die vom deutschen Recht abweichen:

- anteilige Gewinnrealisierung gemäß dem Projektfortschritt von Kundenaufträgen nach der Percentage-of-Completion-Methode (International Accounting Standard (IAS) 11),
- Verrechnung eigener Anteile mit dem Eigenkapital,
- Umrechnung von Valutaforderungen und -verbindlichkeiten zum Stichtagskurs und ergebniswirksame Behandlung der daraus resultierenden Wertänderungen,
- Bilanzierung latenter Steuern nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode, Aktivierung latenter Steueransprüche aus steuerlichen Verlustvorträgen, sofern deren Realisierbarkeit wahrscheinlich ist,
- Verzicht auf die Bildung sonstiger Rückstellungen, soweit die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme unter 50 Prozent liegt,
- Aktivierung von Vermögenswerten und die entsprechende Passivierung der Restverbindlichkeiten bei Finanzierungsleasingverträgen nach den Zuordnungskriterien des IAS 17,
- Bewertung der Pensionsrückstellungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) unter Berücksichtigung künftiger Gehaltsentwicklungen und der Korridorregel gemäß IAS 19,





- Aktivierung von Geschäfts- oder Firmenwerten aus der Kapitalkonsolidierung und Durchführung einer jährlichen Werthaltigkeitsprüfung gemäß IFRS 3 und IAS 36,
- Aktivierung von selbst geschaffenen, immateriellen Vermögenswerten,
- Anpassung der Abschreibungsdauer des Sachanlagevermögens an die wirtschaftliche Nutzungsdauer,
- Ansatz von derivativen Finanzinstrumenten zum Marktwert sowie Abbildung von Sicherungsbeziehungen gemäß IAS 39.

#### **Konsolidierungskreis**

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Bertrandt AG sämtliche operativen Tochtergesellschaften, die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der Bertrandt AG stehen. Im Einzelnen sind dies im Inland die Bertrandt Ingenieurbüro GmbHs in Gaimersheim, Hamburg, Neckarsulm, Köln, München, Ginsheim-Gustavsburg, Tappenbeck sowie die Bertrandt Technikum GmbH, die Bertrandt Projektgesellschaft mbH und die Bertrandt Services GmbH in Ehningen; des Weiteren wurden die ZR-Zapadtka + Ritter GmbH & Co. KG, die ZR-Zapadtka + Ritter Geschäftsführungs GmbH sowie erstmalig die neu gegründete Bertrandt Aerospace Beteiligungs GmbH in den Halbjahresabschluss einbezogen.

Daneben wurden die ausländischen Gesellschaften Bertrandt France S.A. in Paris/Bièvres, die Bertrandt S.A. in Paris/Bièvres in den Halbjahresabschluss einbezogen. Die Bertrandt S.A. in Sochaux wurde per 31. März 2008 rückwirkend zum 1. Oktober 2007 auf die Bertrandt France S. A. in Paris/Bièvres verschmolzen, die Gesellschaft ist somit in der Bertrandt France S. A. in Paris/Bièvres aufgegangen.

Des Weiteren umfasst der Konsolidierungskreis die Bertrandt UK Ltd. in Dunton, die Bertrandt Spain S.A. in Barcelona/Esparraguera, die Bertrandt Sweden AB in Trollhättan und die Bertrandt US Inc. in Detroit. Die Gesellschaften, bei denen Bertrandt keinen beherrschenden, aber einen maßgeblichen Einfluss ausübt, werden als assoziierte Unternehmen nach der at-Equity-Methode ebenfalls in den Halbjahresabschluss einbezogen. Dies sind die Bertrandt Entwicklungen AG & Co. OHG, die Bertrandt Automotive GmbH & Co. KG, die aucip. automotive cluster investment platform GmbH & Co. KG und die aucip. automotive cluster investment platform Beteiligungs GmbH sowie die EUROAER GmbH.

#### **Wesentliche Ereignisse nach Ende der Halbjahresperiode**

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Halbjahresberichtsperiode vom 1. Oktober 2007 bis zum 31. März 2008 haben nicht vorgelegen.

#### **Deutscher Corporate Governance Kodex**

Die aktuellen Erklärungen nach §161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Bertrandt AG sind auf der Internetseite [www.bertrandt.com](http://www.bertrandt.com) zugänglich.

**Versicherung der  
gesetzlichen Vertreter**

Erklärung gemäß §37y WpHG i.V.m. §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG:

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie wesentliche Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Ehningen, 28. April 2008

Bertrandt AG  
Der Vorstand



Dietmar Bichler



Ulrich Subklew

**Rechtliche Hinweise**

Dieser Zwischenbericht enthält unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.

Soweit dieser Zwischenbericht Äußerungen Dritter, namentlich Analystenschätzungen in Bezug nimmt, macht sich die Gesellschaft diese weder zu eigen, noch werden diese hierdurch in anderer Weise gewertet oder kommentiert, noch wird insoweit der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.

## Finanzkalender

## Impressum

### 3. Capital Market Day

8. Mai 2008  
Ehningen

### Veröffentlichung des 3. Quartalsberichts 2007/2008

20. August 2008

### Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2007/2008

4. Dezember 2008

### Bilanzpresse- und Analystenkonferenz

4. Dezember 2008  
Stuttgart/Frankfurt

### Hauptversammlung

18. Februar 2009  
Sindelfingen

### Herausgeber/Redaktion

Bertrandt AG  
Birkensee 1, D-71139 Ehningen  
Telefon +49 7034 656-0  
Telefax +49 7034 656-4100  
www.bertrandt.com  
info@bertrandt.com

HRB 245259  
Amtsgericht Stuttgart

### Ansprechpartner

Alexander Grab  
Investor Relations  
Telefon +49 7034 656-4478  
Telefax +49 7034 656-4488  
alexander.grab@de.bertrandt.com

Anja Schauer  
Presse / Technik  
Telefon +49 7034 656-4037  
Telefax +49 7034 656-4090  
anja.schauser@de.bertrandt.com

### Konzeption, Gestaltung und Produktion

SAHARA Werbeagentur, Stuttgart  
www.sahara.de

### Text

Bertrandt AG

### Lithografie und Druck

Metzger Druck, Obrigheim

### Fotos

Andreas Körner, Stuttgart  
Getty Images



Bertrandt AG  
Birkensee 1, D-71139 Ehningen  
Telefon +49 7034 656-0  
Telefax +49 7034 656-4100  
[www.bertrandt.com](http://www.bertrandt.com)  
[info@bertrandt.com](mailto:info@bertrandt.com)